

Das Urtheil einer chinesischen Zeitung über die sittliche Macht des Christenthums.

Leber ist es eine Thatfache, die sich nicht ablenken läßt, daß sich die meisten politischen Tagesblätter in Deutschland dem biblischen Christenglauben gegenüber indifferent, wenn nicht ablehnend verhalten.

„Den Bedrängten beizuhelfen, beweist mehr als alles die Herzogsgüte eines edeln Mannes; noch edler ist's, sich der Fremden anzunehmen, die in Noth sind.“

„Das Dörflin lüdet zwei Stunden lang, hört aus dem Fingerring den Wehklagenruf.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

durchstoßen, folglich erstickt muß. Diesem Uebelstande abzuhelfen, hat man verschiedene Hilfsmittel angewendet, z. B. einen frisch abgekochten Aalen in das Nest unter das Strohhalm gelegt oder die Eier jumeilen mit lauem Wasser besprengt, was mitunter auch geholfen hat.

Die Rettung der Hebamme

am 4. Abendsontage 1846.

„Früh Sonntag's rodet am Bauernstein Der Schattschiff, Acker und Gessiglein Und — heut noch früher zur Straße geh'n —“

„Das Dörflin lüdet zwei Stunden lang, hört aus dem Fingerring den Wehklagenruf.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchlein „Haus und Schule“ (pro Quartal 1 M.) gedenken, welche Zeitschrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchlein wegen ihres reichen und gebiegenen Inhalts nur warm empfehlen können.

„Gaus und Schule.“ Das betante pädagogische Zeitblatt „Haus und Schule“, herausgegeben von Herrn Provinzial-Schulrath Spieker in Hannover, ist mit dem lieben begonnenen zehnten Jahrgange wieder an den Verlag von Carl Meyer (Julius Prior) in Hannover übergegangen.

„Nur lauter Jubel der Grotz und bei Meier.“

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Name, Rate, Dividende, Anst. termin, Anst. Anst., Anst., Anst. Contains financial data for various banks and firms in Halle a. S. as of Feb 21, 1879.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Sonntag, 23. Februar. Neues Theater: „Curanthe.“ — Altes Theater: 3 Uhr Nachmittags: „Das Räubchen von Hellbrunn.“ 7 Uhr Abends: „Rosentanz und Guldenterr.“

*) 1. Hofe 28, 19.

C. A. Nifel, Pastor emer.



Durch Engagement von Bänderinnen, die in den größten Establishments von **Bien** und **Berlin** arbeiteten, bin ich in der Lage, das Neueste und Geschmackvollste in **Vall-, Strauß-, Kranz-, Kränzen, Kronen und Bouquettes**, sowie allen nur erdenklichen Blumenbänderien sofort bei stets allerbilligster Preisstellung zu liefern.
Stolze's Blumenhalle, gr. Ulrichstraße 48 (b. Dessauer.)

Zu herabgesetzten Preisen empfehle ich für neugeborene Kinder:
Jübchen, Hemdchen, Wickelbetchen, Wickelbänder, Kappchen, Windeln, Lätzchen, Kinder-Mäntel.
Emilie Schmidt, gr. Ulrichstraße 23.

Einen Lehrling
 sucht sofort oder zu **Ostern**.
 Halle a/S. **C. Jänicke,**
 Martinsgasse 3. **Stellmachermeister.**
 Einen Lehrling nimmt an
Glasermeister Naundorf.

Bekanntmachung.
 Die Ertrag-Kommission für den Saalkreis wird die Musterung der Militärpflichtigen
am 18. und 19. März im Schützenhause zu Cönnern,
am 20. März im Schützenhause zu Löbejün,
am 21. März und 24. bis 28. März im Gasthose zum Mohr
in Giebichenstein
 vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1859, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von den Ertrag-Behörden noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militärpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf, sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Wohnorts zur Eintragung in die Stammliste zu melden und sich demnächst pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Kommission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Gebäude um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt pro 1860 Seite 30 Schema A vorgeschriebenen Form **bis zum 12. März er.**

bei mir eingereicht werden.

Die Kommandanten haben sich bei der Aushebung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls über die Deflamation nicht entschieden werden kann. Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, haben ihre Gesellungsatteste mit zur Stelle zu bringen.

Die Stammlisten werden den Herren Schulzen in nächster Zeit zugefertigt werden und sind dieselben bei der Aushebung mit zur Stelle zu bringen.

Der Musterungstag für jede einzelne Gemeinde ist auf der ersten Seite der Stammliste pro 1879 verzeichnet.

Halle a/S., den 17. Februar 1879. **Der königl. Landrath des Saalkreises,**
Geheime Regierungs-Rath
C. v. Kroßigt.

Gardinen.
8/4 Zwirn-Gardinen, Meter 50-75 s,
10/4 Zwirn-Gardinen, Meter 60-90 s
 in höchst eleganten Mustern empfiehlt
gr. Steinstrasse 73. Robert Cohn.

Restaurations-Uebnahme.
 Am heutigen Tage übernehme ich die Restauration
gr. Wallstrasse 24
 und werde stets bemüht sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.
Bier ff.
 Hochachtungsvoll
Carl Pfund.

Morgen Sonntag Bockbier und Speckkuchen.
Deutscher Kaiser in Diemitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
 Anfang 3 1/2 Uhr. **L. Kramer.**

Gegen Husten u. Brustleiden Empfehlung eines
 Den ächten **rheinischen Trauben-Brusthonig** *) von **W. H. Zidenheimer**
 in Mainz kann ich nach langjährigen Erfahrungen als ausgezeichnetes Hausmittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden, sowie Keuchhusten empfehlen.
 Dr. C. Küst, Sr. Medicinalrath in Grabow (Mecklenb.)
 Vor den vielen auf's Geradewohl bereiteten und daher schädlichen
 Nachahmungen, welche von betrügerischen Fabrikanten und unrelle
 Verkäufern fälschlich für ächt ausgegeben werden, sei wiederholt ge-
 warnet. **Rebige Verjährungsmarke** garantiert für ächten rheinischen
 Trauben-Brusthonig von dem gerichtlich anerkannten Erfinder und allein-
 igen Fabrikanten. — *) Zu haben
in Halle a/S. bei den Herren Helmbold & Co.,
Drogen-Handlung, Leipzigerstraße 109;
 ferner in **Merseburg** bei Herrn Heinrich Schulze jun., in **Schaafstedt**
 bei Herrn C. Apel, in **Naumburg a/S.** bei Herrn Louis Lehmann, in **Weissenfels**
 bei Herrn Apotheker B. Raab, in **Zeitz** bei Herrn C. F. Stro-
 bel, Altmairt- und Bräuerstr.-Gde., und Herrn Apotheker G. Adermann, „zum
 Mohren“, in **Quesfurt** bei Herrn A. Hoch, in **Nordhausen** bei Herrn
 Carl Eine jun., in **Sangerhausen** bei Herrn M. Wittig jun., in **Torgau**
 bei Herrn Aug. Wilsch, am Paradeplatz, in **Wittenberg a/E.** bei Herrn
 Apotheker G. Matthies, Neues Kräutergewölbe, in **Eilenburg** bei Herrn
 Rud. Falde, Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten **Sachsens** und
Thüringens.

Eine Anwartsung gesucht zum 1. März,
 Breitestraße 36.

Köchin u. Mädchen f. Küche u. Haus erh.
 z. 1. März u. 1. April Stelle. **Gei. Ammen**
 v. Lande, auch ein **Stubenmädchen** wünschen
 Stelle durch Frau **Nägler**, Rautschfort 5.

1 junges Mädchen, d. ff. Küche erlernt
 hat, funder 1. April in 1 Hotel Stelle.
 1 herfsch. leb. Dienr findet 1. März
 Stelle, **Wachmanns** und **Landwirtsch.**
schaffnerin f. z. 1. April Stelle, auch mehr-
 reinliche Haus-, Stuben- u. Küchen-
 mädchen finden z. 1. März und 1. April
 Stelle. Mit Attesten melden im Comptoir
 v. **Cy. Binneweiß**, Barfußstr. 16.

Berf. Köchinnen, aust. Mädchen f. Küche
 und Haus finden 1. April Stelle. **Erwanthe**
Stuben- und Bodenmädchen suchen Stellen
 durch Frau **Bräger**, Kapellengasse 1.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder-
mädchen erbalt. bei hob. Lohn gute Stellen
 d. **Pauline Fiedinger**, H. Schlamme 3.

Recht tüchtige Haus- u. Küchenmädchen
 mit langj. Attesten weist nach
 Frau **Schaaß**, Mittergasse 11.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und
 Hausarbeit wird zum 1. April gesucht
Hermannstraße 11, I.

Ein gew. Schreiber mit schöner Handschrift
 bittet um Besch. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Lindenauer Haus-Spar-Seife.

Unter diesem Namen führe ich jetzt eine Seife ein, welche sich durch vorzügliche
 Güte und sehr parfümtes Verwaschen besonders auszeichnet; dieselbe kann den gebräut-
 Hausfrauen entschieden als die beste **Wasch-Seife** empfohlen werden. Um Verwechs-
 lung vorzubeugen liefere ich die Seife nur in 1/4 und 1/2 Kilo-Regeln, welche mit dem
Fabrikstempel versehen sind.

Wilh. Pauling, Dampf-Seifenfabrik,
Lindenau-Leipzig.

Zu haben ist diese Seife bei folgenden Firmen:
Aug. Apelt. **Ferd. Hille.**
A. Angermann. **Gebr. Häuber.**
W. G. Beyer. **E. Lang-Heinrich.**
Ernst Beyer. **L. F. Mertens.**
Carl Barkefeld. **Gustav Nicolai.**
Düben & Hermann. **Ernst Ochse.**
Carl Eugling u. Fittalen. **Th. Stade.**
Herm. Fahlberg. **Heinrich Stade.**
Aug. Fahlberg. **Oswald Teichmann.**
F. F. O. Gebhardt. **Gustav Voigt.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Heute Sonnabend Abends 8 Uhr und morgen Sonntag
Nachmittags von Punkt 4 Uhr an noch eine
Vorstellung der Wünschener Waler.
 Billets für Sonntag in der Kaiser-Wilhelms-Halle von 10 Uhr Morgens ab
 zu haben. Sperrpl. 1 M. II. Platz 75 s. Stehpl. 50 s. Kassapreis erhöht.

Halle, Mittwoch den 26. Februar 1879 Abends 7 Uhr
 im Saale des Volksschul-Gebäudes
Concert
 des studentischen Gesangvereins „**Fridericana**“.
 unter Leitung seines Ehrenmitgliedes des Herrn M.-D. **C. A. Hassler** und unter
 gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Anna Büttner**, Concertsängerin, und des Herrn
 Concertsängers **H. Thiene**, aus Weimar,
 sowie der **F. Büchner**-schen Capelle aus Leipzig.
Programm: I. Theil. Morgenhymne aus „Electra“ für Männerchor u. Orch.
 von Fr. Dietrich. — Arie für Sopran u. Tenor aus „Acis u. Galathea“ von G. Händel
 (nach der Orig.-Part. der deutschen Händelgesellschaft). — 2 Chorlieder von Niels
 W. Gade. — 2 Lieder am Clavier.
 II. Theil. „Die Wüste“, Symphonie für Chor, Solo, Orchester und Declamation
 von Félicien David.
 Nummerirte Billets à 2 M., unnummerirte à 1 M., sind in der Musikalienhandlung
 des Herrn **H. Karmrodt** zu haben; Texte am Eingang des Saales.

Ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit zum
 1. April gesucht gr. Ulrichstraße 3, I.

Ein junges Mädchen
 mit guten Zeugnissen, bisher in der Schnitt-
 waaren- u. Polamentenbranche thätig, sucht per
 1. April u. oder früher Stellung als Ver-
 käuferin. Gest. Off. sub S. 79 in d. Exp. erb.
 Für ein **Wirthshaus** auf dem Lande wird
 zum 1. April ein älteres zuverlässiges
Mädchen gesucht, welches etwas von Kochen
 verstehen und in der Haus- sowie Garten-
 arbeit geübt sein muß. Näheres
 Schmeerstraße 43, im Schuhgeschäft.

Ein brauchbares Landmädchen mit guten
 Attesten sucht Stelle **Schmeerstr. 13, II.**

Es empfiehlt zu **Auspflanzungen** in
 Hochstämmen bereifte Süßkirch, Apfel,
 Birnen, Ägel- und rothblühende Äp-
 zeln, sowie Hauszweigen, Sauretirichen,
 Süßkirchen und Aklazienwildlinge in
 allen Höhen, Gedenpflanzen u. Saatwild-
 linge. Preise werden umgehend ertheilt.

Wengler, Baumgärtnerbesitzer,
 Gr. Corbetta bei St. Corbetta.

Achtung!
 Der **Ball der Schuhmacher-Gesellen**
 findet **Montag den 24. d. Mts. Abends**
7 1/2 Uhr in der **Kaiser Wilhelms-Halle**
 statt, wozu alle Kollegen und Freunde ergeblich
 einladen
 die **Ausgestellten.**

Neues Theater.
Sonntag den 23. Februar
Abend-Concert
 von der Kapelle des Stadtmusikdirektor
 Herrn **W. Halle.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 23. Februar
Nachmittags-Concert
 v. d. 40 Mann starken Kapelle des Stadt-
 musikdirektor Herrn **W. Halle.**
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 s.

Kraneis' Restauration,
 gr. Brauhausgasse 31.
Heute Sonntag
Grosser Pfannkuchenschmauss.
Bier von W. Rauchfuss extrajein.

Kaisergarten.
9. Auguststraße 9.
Sonntag früh von 9 Uhr ab
Speckkuchen.
 Diverse Biere hochjein.

Restauration zur Erholung,
 Merseburgerstraße 10.
 Ich empfehle meine gut gezeigte Regel-
 bahn zur gefälligen Benutzung. **Sonntag**
den 23. von 4 Uhr ab **Burris** u. **Schün-**
fen-Auslegen, wozu freundlich einladet
A. Albrecht.

Zum letzten Dreier.
Sonntag den 24. Febr. humoristisches Ge-
zangconcert der Gesellschaft Fr. Wittig.
Anfang 4 Uhr.

Kühler Brunnen.
Großes mechanisches Theater.
Sonntag den 23. Febr. 2 Vorstellungen.
Montag den 24. Febr. Abendvorstellung.
 Um zahlreichen Besuch bittet
A. Pellmann.

72. Grosser Anverkauf 72.

wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes: Kaffee-, Thee- und Tafel-Servicé, Zeller, Terrinen, Porzellanemmer, Wasch-Garnituren, überhaupt sämtliche Porzellanwaaren, Crystallglas, sein englische Gläser, Bowlen, Butter- u. Käsegläser, Tulpen, Wein- u. Hum-Caraffen, Fruchtsthalen, Tafelaufsätze, beschlagene Seidel, Zeller u. s. w. Ein Posten Körbe sehr billig, große Zinkemmer, Stück 1 M., glänzende Böden, Bürstenwaaren, Gewürzkränze, seine Toiletten, Näh- und Schreibmaschinen, circa 500 Stück Blumenwagen von 30 $\frac{1}{2}$ an Cylinder von 50 $\frac{1}{2}$, Fingerringe sehr billig, Photographierahmen in Sammet u. Bronze von 20 $\frac{1}{2}$ an, sämtliche Lederwaaren u. s. w., alles zu wirklich spottbilligen Preisen.

Gust. Riedel,

72. Obere Leipzigerstrasse 72.
Pr. hamb. Stadtschmalz,
à 4. 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
G. Böhlemann, Königsplatz.

Unverfälschtes weißes Schmalz, besten Speck und Schmeer, bei Abnahme von 10 Pfd. à 60 Pfg. offerirt die Schweine-schlächterei von

A. Oehmcke, H. Ulrichstr. 32.
Fr. ameril. Speck, à 4. 50 $\frac{1}{2}$,
Hamburger Stadtschmalz, à 4. 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Ernst Zeschmar,
gr. Wallstr. 29.
Gem. Rastnade, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ für 3 A bei
Ernst Zeschmar,
gr. Wallstraße 29.

Zischbutter

von frischer und wie bekannt nur vorzüglicher Qualität in Fässchen von Netto 9 $\frac{1}{2}$ à 1 M. franco per Post, sowie fest geräucherter, sehr schöne Daner-Schinken, pro 4. 80 Pfg. franco verendet

Carl Schiffmann in Nüßtenwalde.
Hausbuden-Brod, 6 Pfund für 50 $\frac{1}{2}$
Bäckerei Nannischstraße 22.
Frühe, sowie geräucherter Hauschlachtene
Burst empf. **F. J. Keil**, Landwehrstr. 12.

Kaiserblumenlied,

neuestes von Fr. Wt. für hohe oder tiefe Stimme mit Pfe. billigt bei
M. Koestler, Poststraße.

Brunner, der fröhliche Tänzer,

24 leichte Tänze für Pianoorte, nach Faust, Strauß u. A. nur 3 M. bei
M. Koestler, Poststraße.

Alle Sorten Kernwachsseife, Garzeife, Glanz- und Talgseife, à Pfd. 30-50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in bester Qualität
Wittwe E. Richter,
obere Leipzigerstr. 51.

NB. Bei Abnahme von 3 Mark an entsprechenden Rabatt.

Wein cryst. Soda, à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$, Wasch-crystall, feinste Meiss- und Weizenstärke, sowie alle Waschartikel billigt bei
Wittwe E. Richter.

Feinste Toilettecremen und Parfümerien offerirt
Wittwe E. Richter,
obere Leipzigerstr. 51, gegenüber d. gold. Hirsch.

Zu Fastnacht

Pfannkuchen in bekannter Güte von früh 7 Uhr an in der **Bemme'schen** Bäckerei.

Speckkuchen

und Pfannkuchen Sonntag den 23. Febr. von früh 8 Uhr an frisch in der **Bemme'schen** Bäckerei.

Meiderkränze, auch ein gebrauchter, stehen sehr billig zum Verkauf
Martinsberg 8.

Einem Schreibstift, Stühle, ovaler Tisch, Sopha, gut erhalten, verk. Wilhelmstraße 16a.
Sopha, Matrizen, Bettstellen u. Stühle, dauerh. gearb., verk. Klaußhorststr. 15. P. p. Kanarienschnur u. Heckenröhre verk. Wilhelmstr. 2.
2 Heckenröhre verk. b. gr. Märkerstr. 9, 1.

Ein kleiner Garten in der Nähe des Bahnhofs oder der neuen Klinik wird von einem Beamten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter **B. Z. 91** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Befanntmachung.
Die verehelichte Barbier **Dittmar** und der Fellenhauer **Franz Genthje** in Köllnitz sind als öffentliche Fleischbeschauer anerkannt und verpflichtet worden.
Der königliche Landrath des Saalkreises
geheimer Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Steckbrief.
Der Wirthschafter **Paul Dietz** aus Köthenburg ist der Unterschlagung dringend verdächtig. Ich erlaube ergehen, denselben im Vernehmungsfalle zu verhaften und an das hiesige Kreisgerichtsfängnis abzuliefern.
Signalement: Alter: geboren am 26. März 1862, Größe: 5 Fuß 2-3 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank.
Bekleidung: grauer Stoffanzug, schwarze Leinwand.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweizerkäse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweizerkäse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Englisch. Unterrichtsbriefe. Französisch.
zum sprachlichen Selbstunterricht — ohne Lehrer.
Methode **Toussaint-Langenscheidt**, empfiehlt
M. Koestler, Buchhandlung, Halle, Poststr.
Probhefte nebst ausführlichem Prospect jeder der 5 Sprachen bei Einwendung von 40 $\frac{1}{2}$ franco.

Italienisch. Russisch. Spanisch.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Mittwoch den 26. Februar 1879.
Aussergewöhnliche Vorstellung
der einzig in ihrer Art dastehenden mimisch-physiognomischen Darstellungen
lebender Portraits und Charaktere
in origineller Verbindung der Malerei, Physiognomie und Mimik sowie
Vorträge in der
höchsten Stufe der Bauchrednerkunst
(von 3-12 Stimmen)
gegeben von **Professor J. Duschnee**,
(Genosse des freien deutschen Hochschüler u. Ehrenmitglied mehrerer wissenschaftl. Gesellschaften, Ehrenmitglied des Bildungs-Vereins in Halle a/S. u.
Aufsichtung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang pünktlich 8 Uhr.
Billets sind vorher in der Cigarrenhandlung der Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt, nummerirter Sitz 1 Mt., nicht nummerirter Sitz 50 Pfg. zu haben.
An der Abendkasse: nummerirter Sitz 1 Mt., nicht nummerirter Sitz 75 Pfg. Schüler und Schülerinnen 30 Pfg.
Wegen anderweiter Benutzung des Lokals kann nur diese eine Vorstellung stattfinden.

Handwerker-Meister-Verein.
Montag den 24. Februar Abends 8 Uhr
großes Concert u. Ball
im Neuen Theater.
Auf Wunsch kommt mit zur Aufführung: Ein Handwerkerleben.
Der Vorstand.

Müller's Belle vue.
Montag den 24. Februar 1879
Grosser Reifanz,
ausgeführt von dem Böttchergewerk aus Halle a/S.
Freunde und Gönner werden hiermit höflich eingeladen.
Billets à 30 $\frac{1}{2}$ sind vorher zu haben in der Cigarrenhandlung von Herrn **J. F. G. Kitzing**, Schmeerstraße 43.
Abends an der Kasse 50 $\frac{1}{2}$.
Der Vorstand.

Ein Eckhaus
mit Laden, Einfahrt, Hof, Garten, Ballen etc., neu, beste Lage, ist sofort für den Feuerlofenwerth zu verk. Näheres bei **J. Ward & Co.**

Baustellen,
nahe der Bahn, schön gelegen und sehr preiswerth, verkauft ohne Anzahlung
Fr. Hierichens, Architekt, Blücherstr. 11.

Dreyhaupt's Chronik der Stadt Halle, gut gehalten, wird zu kaufen gesucht.
F. Hellwig, Barfüßerstr. 9.

Gegen Husten u. Heiserkeit empfiehlt als bestes Mittel die rühmlichst bekannteste der Brust so wohltunenden **Helm'schen Malzbonbons**
B. Schuber, gr. Stein- u. Ulrichstr. Ecke 1.
500 $\frac{1}{2}$ auf sichere Hyp. auf ein Grundstück zu leihen gesucht. Abt. **F.** in der Exped. d. Bl.

Strohütte
zum Waschen etc. bittet einzufinden
Frau A. Koeppe.
Strohütte
zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden angenommen. **Emma Pasenau.**
Die Strohhut-Fabrik
von **A. Lehmann**, Schmeerstraße 31, empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte nach den neuesten Façons.
Größte Plüschbrennerei **Brüderstr. 13** brennt alle Stoffe festlegend Elle 1 $\frac{1}{2}$.
Dienstag den 25. Februar **Gustav Adolph-Verein** Nachmittags 3-5, Martinsberg 14.

Für den redactionellen Theil verantwortlich **C. Bobardt** in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse.

EPILEPSIE
(Fallsucht) heilt brieflich d. Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11 000 Fälle behandelt.

Die größte Auflage
aller deutschen Zeitungen hat das **Berliner Tageblatt** erreicht und damit bewiesen, daß es die deutsche Presse an eine große deutsche Wochenschrift stellen können, zu befreiben wolle. Die besten von Vorigen dieses Blattes befehen vornehmlich in folgenden: Ein- und abwärts alle feststehende politische Gattungen. Zahlreiche Original-Entscheidungen eigener Korrespondenten.

Berliner Tageblatt
für den Monat März abnommt man bei der nächsten Nummer für alle bei liegenden Postämtern zusammen.
Anhalt für **Mk. 75 Pf.**

Den neuzugewählten Kommentaren wird der bisher erschienenen Theil des seitens hiesigen Jahrbuchs wegen mit so vielen Beifall ausgezeichneten Romans: **Das Recht des Lebenden** von **Levin Schücking** gegen Einsendung der Bezahlung gratis und franco nachgeliefert.

Haasenstein und Vogler,
erste & älteste
Annoncen-Expedition
Magdeburg,

Vertreter in Halle a/S.:
C. H. Wiebach,
Leipzigerstraße 2.

besorgen zu Original-Preisen ohne alle Nebenkosten von Behörden und Privaten: Alle Arten von Annoncen, z. B.: Submissionen, Vacanzen-Angeb., Pachtungen, Stellen-Gesuche, Kauf- u. Verkaufs-Familien-Nachr., Anzeigen, Heiraths-Anzeig., in alle Zeitungen der Welt. Die Haupt-Blätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen nur durch uns. Insertionsstarife, bindende Kostenanschläge gratis; strengste Discretion! Höchster Rabatt nach Vereinbarung.

Evangelischer Jünglings-Verein.
Sonntag den 23. Februar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn **Domprediger Fode** über: „Wallenstein, Herzog von Friedland.“
Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Strohütte
zum Waschen, Färben u. Modernisiren nimmt an **A. Eysert**, alter Markt 15, 1. Auch j. Mädchen zum Putz lernen können sich noch melden.

Alte Hüte
macht in 24 St. u. schön wie neu für 10 $\frac{1}{2}$ Gr. **Habenhold's Hutmacher-Werstatt**, gr. Märkerstr. 9.
Ein Kind wird in Liebe genommen; zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Alle äußer. Krankheiten w. d. Symp. geheilt. **Frau Weilepp**, Dabritzstraße 13.

1500 Thaler
auf gute Hypothek per 1. April c. zu verleihen. Off. **B. B. 968 Rud. Mosse**, Halle a/S.

Für den Inserentenheil verantwortlich: **H. Hagemann** in Halle.